

## Wer wir sind

Wir, der gemeinnützige, unabhängige und nicht politische Verein **Kindernetzwerk Sierra Leone e.V.** (KNSL), haben uns im Januar 2003 in Berlin gegründet, um uns für eine nachhaltige Entwicklung und Frieden im Distrikt Pujehun im westafrikani-schen Sierra Leone einzusetzen, der Heimat unseres Mitgründers Edward Mando. Nach einer eindrucksvollen Reise in das Land 2002 wollten wir insbesondere für die Kinder dort etwas tun. Mit Unterstützung durch Mitglieder und Spender arbeiten wir nun schon seit über 23 Jahren erfolgreich mit unserer Part-nerorganisation Pujehun Youths for Development zusammen, die die Projekte zuverlässig umsetzt und dafür sorgt, dass unsere Hilfe sicher bei den Bedürftigen ankommt.

## Unser Engagement

Unsere Projekte entstehen in enger Abstimmung mit den Menschen vor Ort. Damit unser Engagement für eine bessere Zukunft Sierra Leones auf lange Sicht Erfolg hat, setzen wir uns in drei wesentlichen Bereichen ein:

### Förderung von Bildung

- Schulstipendien für bedürftige Kinder
- Schulische und berufliche Bildung
- Alphabetisierung und Life-Skills

### Ernährungs- und Existenzsicherung

- Agrarförderung zur Sicherung der Ernährung und des Lebensunterhalts
- Förderung von sicherem Wasser, Sanitär- und Hygieneversorgung (WASH)

### Einsatz für Frieden und Rechte

- Friedens- & Konfliktmanagement
- Empowerment junger Leute & Frauen
- Förderung der Menschenrechte und der Rechte von Frauen und Kindern



Bauernfamilie auf dem Heimweg von den Feldern

## Sierra Leone



In Sierra Leone leben ca. 8,8 Mio. Menschen. Das Land ist etwa so groß wie Bayern. Auch 24 Jahre nach dem langen Bürgerkrieg (1991-2002) haben sich die Lebensverhältnisse nur wenig ver-bessert. Armut, Hunger, fehlende Ar-beitsplätze, 75% Analphabetentum, keine Strom- und Wasserversorgung im ländlichen Raum - das sind nur einige der Herausforderungen dieses Landes. Besonders problematisch ist, dass viele Kinder nicht zur Schule gehen können, weil sie zum Lebensunterhalt der Familie beitragen müssen, indem sie auf den Feldern mitarbeiten, im Haushalt helfen oder die landwirtschaftlichen Erzeugnisse ihrer Familie verkaufen.

## Förderung von Bildung

### Stipendien für Schule, Studium und Ausbildung

Im Schuljahr 2026/27 ermöglichen wir 31 Kindern den Schul-besuch und fünf jungen Leuten ein Studium oder eine Berufs-ausbildung. Damit ein Kind die Grundschule besuchen kann, erhält die Familie ca. 80 € im Jahr für Hefte, Stifte, Schuhe und Schulkleidung, in der Sekundarschule ca. 200 €, da auch Schul-geld und Schulbücher zu zahlen sind. Im Gegenzug müssen die Eltern ihre Kinder für Schulbesuch und Hausaufgaben von ihren üblichen Arbeiten freistellen. Als Erfolgsnachweis erhalten wir Zeugniskopien. Mit einer Bildungspatenschaft absolvieren fünf junge Leute ein Studium oder eine Berufsausbildung. Das aller-erste Mädchen im Förderprogramm hat sein Studium 2023 abgeschlossen und ist in die Projektgemeinde zurückgekehrt, um als Ausbilderin für Lebenskompetenzen an unserer Berufs-schule tätig zu werden – ihr Danke für das Stipendium.

### Bibliothek, Kindergarten und Grundschule

#### Computerkurse, Alphabetisierung und Berufsausbildung

2010 haben wir eine Bibliothek gebaut, die über elektrisches Licht - seit 2017 per Solaranlage - und einen Lesesaal mit 100 Plätzen sowie eine Computer-Akademie verfügt. Ab 2013 haben wir in der Bibliothek einen Kindergarten und ab 2015 auch Grundschulklassen eingerichtet, bis 2018 eine eigene Grundschule fertiggestellt war. Abends finden hier Alpha-betisierungskurse vor allem für Frauen statt. Und seit 2021 bietet unsere Berufsschule den jungen Leuten vor Ort eine Perspektive für ein

auskömmliches Erwerbsleben in ihrer Heimat. Ausgebildet werden Kfz-Mechaniker, Metallbauer Schweißer, Schreiner, Maurer, Elektriker, Klempner, Büro-kaufleute, Landwirte und Gastromen/Caterer.



Abends wird in der Bibliothek fleißig gelernt

## Ernährungs- und Existenzsicherung

### Agrarförderung für eine gesicherte Ernährung

Um den Hunger zu bekämpfen, unterstützen wir seit 2013 kleinbäuerliche Kooperativen mit einfachen Werkzeugen, Saatgut, kleinen Nutztieren und inzwischen auch drei Trakto-ren, damit die Kooperativen etwas größere Flächen bestellen und Überschüsse mit unserem LKW zum Verkauf auf den Märkten in nahegelegene Städte schicken können. Für eine zusätzliche Ernte wurden Sumpfgebiete zur Bewässerung der Felder nutzbar gemacht. Und damit leicht Verderbliches wie Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch länger frisch bleibt, haben vier Bauern- und vier Fischergemeinden jeweils einen solar-betriebenen Kühlraum erhalten.

### Sauberes Trinkwasser und Hygiene

Mit dem Bau von Trinkwasserbrunnen und Latrinen, begleitet von Kampagnen zur Hygieneaufklärung, tragen wir zur Ver-besserung der Gesundheitssituation in vielen Dörfern, an Schulen und Krankenstationen bei.

### Wiederaufforstung und Anbau von Nutzpflanzen

Von 2025-27 bauen wir zwei Baumschulen/Gärtnereien auf, in denen Obst- & Gemüsesaaten sowie Setzlinge verschiedener Obst- & Nussbaumarten und Nutzpflanzen wie Kakao, Kaffee, Avocado, Cashew und Ölpalme gezüchtet werden. Abgeholzte Flächen können damit aufgeforstet und vor Erosion geschützt werden, und die Kleinbauern haben ein kleines Einkommen.

### Landmaschinen-Verleih

Derzeit (2026-28) bauen wir einen Verleih-Service für Land-maschinen, Bewässerungssysteme, Ernteverarbeitungsgeräte

und Lagermöglichkeiten auf, um die Ernährungssituation der kleinbäuerlichen Haushalte nachhaltig zu verbessern.

Nach elfjährigem Bürgerkrieg (1991-2002) waren die politische Lage und die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Sierra Leone sehr fragil. Um zu einer friedlichen Entwicklung beizutragen, setzten wir uns in einem sechsjährigen Projekt für gewaltfreie Konfliktbewältigung ein und schulten zahlreiche Friedens-AktivistInnen - Friedensbeauftragte und -botschafter, Beschwerdekomitees und Schülerkonfliktlotsen, die in oft tiefsitzenden dörflichen Streitigkeiten oder bei Ressourcenkonflikten wie z.B. um Wasser, Land oder Wald zwischen den Gemeinden vermitteln. Im Rahmen der nationalen Jugendpolitik Sierra Leones leistete das Projekt 2010 Pionierarbeit beim Aufbau einer Vertretung der jungen Menschen.

Menschenrechte sowie Rechte von Frauen und Kindern sind eine Querschnittsaufgabe in allen unseren Projekten.



Grundschülerinnen tanzen bei unserem Friedensfestival

### Wie Sie helfen können

Neue Mitglieder und Spender sind jederzeit herzlich willkommen! SchülerInnen und Studierende zahlen einen Jahresbeitrag ab 10 €, Erwachsene ab 100 €, BildungspatInnen in der Regel 400 €. Beitritts- und Spendenformulare finden Sie auf unserer Homepage: [www.schule-fuer-afrika.de](http://www.schule-fuer-afrika.de). Der Verein ist gemeinnützig, die Verwendung der Gelder wird streng kontrolliert, Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Wir arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich, so haben wir minimale Verwaltungskosten. Ihre Spende geht ohne Abzüge direkt nach Sierra Leone. Jede Spende hilft!

## Einsatz für Frieden und Rechte

*Brigitte Steinmetz*

*Mitglied des Vereinsvorstands*

*im September 2026*

### Kindernetzwerk Sierra Leone e.V.

c/o Brigitte Steinmetz/Edward Mando

Bredowstraße 18a

10551 Berlin

Tel.: (030) 390 390 59

Handy: 0151 279 333 62

E-Mail: [info@schule-fuer-afrika.de](mailto:info@schule-fuer-afrika.de)

oder [edymando@aol.com](mailto:edymando@aol.com)

Homepage: [www.schule-fuer-afrika.de](http://www.schule-fuer-afrika.de)

Registriert im Vereinsregister beim

Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Eintrag Nr. 95 VR 22420 B

Als gemeinnützig anerkannt vom  
Finanzamt für Körperschaften I in Berlin  
Steuer-Nr. 27/670/57126

(Wir stellen Spendenbescheinigungen aus!)

Spendenkonto:

Kindernetzwerk Sierra Leone e.V.

Berliner Volksbank

IBAN: DE08 1009 0000 7137 6700 08

BIC: BEVODEBB



Hauptgebäude der Berufsschule in Pujehun, gebaut 2018-2020



Kontrolle der Bananen auf der Lehrfarm



**K N S L e.V.**

Kindernetzwerk Sierra Leone e.V.

engagiert sich für

Schul- & Berufsbildung

Ernährung & Existenzsicherung

Empowerment & Frieden

in Sierra Leone

[www.schule-fuer-afrika.de](http://www.schule-fuer-afrika.de)